



Foto: Aktion Mensch / Thilo Schmülgen

# Tätigkeitsbericht

**2020 – 2023**

*„Es ist wichtig, dass ihr einfach nie aufgibt.  
Denkt daran, in die Sterne zu sehen –  
und nicht auf eure Füße“ (Stephen Hawking)*



**Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Konstanz**

Tel. +49 7531 9002534

Untere Laube 24  
78462 Konstanz

[www.konstanz.de/handicap](http://www.konstanz.de/handicap)  
[Stephan.Grumbt@konstanz.de](mailto:Stephan.Grumbt@konstanz.de)

## Inhalt

Für den Gemeinderat und die BürgerInnen	1
Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten	8
Projekte   Statistiken   Zahlen	10
Hinweise zu Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten	13
Media	15
Kontaktinformationen	16



## **Aktionsplan**

### **„Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft**

Rückblick auf die Tätigkeiten 2020 – 2023

Ausblick auf die Tätigkeiten ab 2024

Wir denken Inklusion neu:

Was müssen wir tun,

damit Inklusion endlich selbstverständlich wird?

In den letzten drei Jahren mussten wir alle erleben,

wie zerbrechlich unsere Gesellschaft, unsere Heimat und die Welt ist.

Wir erleben ständige Veränderungen und Krisen.

Gewohnte gesellschaftliche und politische Abläufe werden in Frage gestellt.

Der Aktionsplan war ein guter Anfang. Er wird aber nur dann zu mehr

Teilhabe führen, wenn die geplanten Maßnahmen gezielt umgesetzt

werden.

Meiner Ansicht nach muss Konstanz noch mehr für Inklusion eintreten:

mit Fantasie und Mut. Nur dann wird Inklusion selbstverständlich und

kommt überall in der Gesellschaft an.

### **Es stellen sich neue Fragen und Aufgaben:**

#### **Digitalisierung**

Welche Chancen und Risiken birgt die Digitalisierung für Menschen mit

Behinderung?



#### **Digitalisierung kurz erklärt**

Informationen werden über digitale Geräte weitergegeben.

Digitale Geräte sind zum Beispiel:

Computer, Smartphones, Tablets.



Inklusion

### **Inklusion**

Wir müssen als Stadt neu überlegen:

Was heißt für uns Inklusion? Wie ist Inklusion in Zukunft möglich?

Wenn wir eine inklusive Gesellschaft wollen geht das nur mit dem Wissen der Betroffenen, ihren Erfahrungen und ihrem Willen, etwas zu verändern.



Inklusion

#### **Inklusion kurz erklärt**

Wir gestalten die Welt so, dass alle Menschen ohne Barrieren an der Gesellschaft teilhaben.



### **Der Bahnhofplatz wird ab Herbst 2019 umgebaut.**

Der Bahnhofplatz und der barrierefreie Zugang zum Bahnhof sollen neu gestaltet werden. Der technische und der verkehrliche Zustand sind nicht mehr zeitgemäß.

Der Bahnhofplatz soll umgestaltet und dadurch zu einem attraktiven Stadtplatz werden. Er soll schön gestaltet werden, auf den Verkehr abgestimmt und ganz barriere-frei sein.

Der Haupteingang des Bahnhofs soll barriere-frei umgebaut werden.

Um diese Umgestaltung zu erreichen müssen wir uns regelmäßig treffen.

Wir müssen den Denkmalschutz des Landes Baden-Württemberg (LBW) von der barriere-freien Umgestaltung des Bahnhofplatzes überzeugen.

### Finanzielle Höhepunkte



#### **Inklusions-Taxi**

Nach vielen Gesprächen und Versuche haben wir es geschafft:  
Seit dem 27.Juli 2020 haben wir ein Taxi in Konstanz, das für sitzende Rollstuhl-FahrerInnen geeignet ist. Dieses Taxi ist bisher das einzige im Konstanz, in das Rollstuhl-FahrerInnen im Rollstuhl einsteigen können.



#### **Zweites Blinden-Relief**

Im Stadtgarten steht jetzt ein zweites Blinden-Relief.  
Es entstand in der Zusammenarbeit vom Rotary Club Konstanz, KonTour und der Cerlowa-Stiftung.



#### **Theater-Projekt**

Seit vielen Jahren bietet die inklusive Theatergruppe der Caritas Konstanz Theaterstücke für die ganze Familie.



#### **Ein Rollstuhl für Feld- und Waldwege**

Der Sozial-Pädiatrische Zentrum (SPZ) Konstanz konnte mit Geldern der Cerlowa-Stiftung einen gelände-gängigen Rollstuhl kaufen.



### Teilhabe: Die Höhepunkte

#### Das Konstanzer FORUM Inklusion und Aktion-Mensch-Tage

Die Veranstaltungen zum Thema Inklusion wurden weitergeführt.

Die Schwerpunkte 2019 waren:

- Infos zu Betreuung, Bildung, Teilhabe und „nicht sichtbare“ Behinderungen.
- Höhepunkte waren eine Veranstaltung im Freien, Open-Air Veranstaltung, und die Internationalen Tage der Menschen mit Behinderung.
- Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung und der Beirat erstellten zur Oberbürgermeister-Wahl Wahl-Prüfsteine in Leichter Sprache. Wahl-Prüfsteine waren Fragen an die KandidatInnen zum Thema „Leben mit Behinderung in Konstanz“.



### Kommunikation - Soziale Netzwerke - Internet

#### Amtsblatt

Seit September 2019 gibt es in jedem Amtsblatt einen Artikel mit wichtigen Infos für Menschen mit Behinderung.

#### Facebook

Unsere Facebook-Seite hat inzwischen 542 Abonnenten mit und ohne Behinderung.

Hier finden Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/99rampen](https://www.facebook.com/99rampen)

#### Plattform mit Infos für Menschen mit Behinderung

Auf der Plattform gibt es Infos zum Thema Verwaltung, zum Beispiel zu Rechten von Menschen mit Behinderung. Es gibt Infos zu vielen Themen rund um Konstanz. Viele Infos sind in Leichter Sprache geschrieben.

Hier finden Sie die Plattform:

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/chancen+fuer+alle/leben-mit-handicap>



## **Höhepunkte der Arbeit, Aussichten für die Zukunft**

In einigen Gemeinden in Baden-Württemberg wurde die Arbeit des Beirats für Menschen mit Behinderung neu beschrieben und geändert.

Ich bin der Meinung, dass dies auch in Konstanz notwendig ist.

Aus dem Beirat könnte ein Inklusions-Rat werden.

### **Die Aufgaben des Beirats sind sehr vielfältig.**

Die Richtlinien für die Arbeit wurden deshalb geändert.

Das möchten wir dadurch erreichen:

- Der Beirat wird besser wahrgenommen.
- Er wird noch besser unterstützt.
- Er wird bei den Menschen in Konstanz noch bekannter.

### **In Konstanz soll es in Zukunft einen Beteiligung-Prozess geben.**

#### **Ziele sind:**

- Die Lebens-Situation von Menschen mit Behinderung wird besser.
- Menschen mit Behinderung haben überall die gleichen Chancen.

Im Beteiligungs-Prozess werden ganz unterschiedliche Menschen mitarbeiten, auch Menschen aus der Politik und aus der Verwaltung.

#### **Es geht um diese Lebensbereiche:**

Das Leben in Kinder-Tagesstätten (KiTas), in Schulen und an Arbeitsplätzen.

#### **Es geht um diese Themen:**

- Gesellschaftliche Teilhabe

Alle Menschen können überall dabei sein: beim Sport, im Museum, im Theater, im Restaurant und beim Treffen mit Freunden.

Wie kann die Stadt das unterstützen?

- Politische Teilhabe

Menschen mit Behinderung brauchen mehr Möglichkeiten, die Gesellschaft mitzugestalten. Wie kann die Stadt das unterstützen?

- Gesundheit

Wie kann das Gesundheits-System barriere-frei werden?

- Mobilität

Wie können Menschen in Konstanz barriere-frei unterwegs sein, auch mit Bus und Bahn?

- Wohnen

Wir schaffen wir es, dass Bauen und Wohnen ganz barriere-frei wird?

- Schutz vor Gewalt

Kinder mit Behinderung erleben mehr Gewalt als Kinder ohne Behinderung.

Wie können wir Kinder besser vor Gewalt schützen?

Wie können Kinder von Anfang an überall dabei sein?

### **Erfahrungen und Gedanken**

Menschen mit Behinderung können und dürfen wie alle anderen am Leben teilhaben. Dafür haben wir über Jahre schwer gekämpft.

Ich beobachte, dass sich die Teilhabe-Möglichkeiten verändert haben, durch die Pandemie und durch Krisen in Deutschland und in der ganzen Welt.

Ich mache mir Sorgen, dass wir Menschen wieder in zwei Gruppen einteilen: Eine Gruppe sind Menschen in Einrichtungen, die andere Gruppe sind Menschen außerhalb von Einrichtungen.

### **Wohnen**

Barriere-freien Wohnraum zu schaffen wird ein Hauptthema in der Konstanz werden. Manchmal wird einzelnen Menschen geholfen, das wird dann öffentlich dargestellt.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, über ihre Wohnsituation selbst zu bestimmen. Es wird in der Zukunft ganz normal sein, dass Menschen mit Behinderung mitten in Städten und Gemeinden leben.

Das Problem ist, dass bezahlbarer und barriere-freier Wohnraum fehlt.



Warum haben BürgerInnen, die Barriere-Freiheit brauchen, keinen Anspruch auf ein barriere-freies Wohnumfeld?

### Digitale Medien

Viele Menschen mit Behinderung waren in der Pandemie sozial isoliert. Viele Menschen mit Behinderung haben keine digitalen Medien wie zum Beispiel das Internet oder sie können diese Medien nicht selbständig nutzen.

**„Ja, das ist möglich.“**

Auf Fragen nach besserer Barriere-Freiheit Antworten wir oft sehr schnell: „Nein, das ist unmöglich“. Diese Antwort sollten wir nicht gelten lassen.

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf volle Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der Sozialraum der Menschen ist jedoch leider noch nicht inklusiv. Um zu erreichen, dass alle Menschen inklusiv leben können brauchen wir Netzwerke, die gut zusammen arbeiten: Vertretungen von Menschen mit Behinderung, die Stadt und den Landkreis, Vereine und Verbände.

Was die Entwicklung ganz besonders behindert sind unsere „Barrieren im Kopf“. „Barrieren im Kopf“ heißt: Wir können uns oft nicht vorstellen, wie Menschen in einer Stadt inklusiv zusammenleben können.

Wir möchten weiter vorankommen, dann müssen wir die Themen anpacken.



### Sozialraum

Der Sozialraum ist der Ort, an dem man lebt und an dem man mit anderen Menschen zu tun hat. Der Sozialraum kann ein Wohnhaus sein. Der Sozialraum kann ein Stadtteil sein oder ein ganzes Dorf.



## Mitwirkung - laufende Tätigkeiten

### Bereich Bauwesen und Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV)

- Schwaketen-Bad

Neubau

Einführung eines taktilen Leitsystems.

Das heißt: Das Leisystem kann mit dem Tastsinn gelesen werden.

- Beratung von BürgerInnen zu Themen wie: barriere-freier Zugang zum Haus, zur Wohnung und zu Grünanlagen
- Wohnen im Stadtteil Hafner, Februar 2018
- Umbau Bahnhofs-Platz, Mai 2023
- Stadtwerke Konstanz (SWK):

Linien-Führung, Haltestellen, Digitalisierung

Verschiedene Querungen von Fußwegen und Straßen:

Verbesserung des Fusswege-Netzes (Handlungs-Programm Fußverkehr HaProFuss), Januar 2020

- Zweite Hilfe: Hilfe für Menschen mit einer Behinderung im Krankenhaus
- Toilette für alle



### Bereich Soziales

- Beratung von BürgerInnen zum Thema Behinderung.
  - Freundeskreis Klinikum Konstanz / Inklusives Kreis-Krankenhaus
- Assistenz für Menschen mit Behinderung
- Assistenz für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Konstanz hilft



### Bereich Freizeit, Kultur, Sport

- Projekte mit dem Theater Konstanz
- Projekte mit dem Rosengarten-Museum, Einführung eines Audio Guides. Audio-Guides sind Geräte, auf denen gesprochene Texte abgespielt werden können. Jede Person entscheidet selbst, wann sie die Texte hören möchte.
- Die Stadt Konstanz schreibt in ihr Veranstaltungs-Konzept:  
Ich verpflichte mich, Maßnahmen durchzuführen, damit alle Veranstaltungen barriere-frei sind und alle Menschen an den Veranstaltungen gleichberechtigt teilnehmen können.



- Regelmäßiger Austausch mit der Marketing - und Tourismus GmbH Konstanz (MTK) um die Arbeit weiter zu verbessern.

Ein Thema war: barriere-freies Reisen.

siehe auch: <https://www.konstanz-info.com/barrierefrei>

Arbeitskreis: „Zukunfts-fitte Innenstadt“

- Inklusiver Spielplatz
- Aktiv-Garten
- „Die Welt nach Corona wird eine andere sein“

Wir brauchen digitale Lösungen für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Gastronomie, Hotel, Veranstaltungen, Einkaufen, Kultur.

## Projekte | Statistiken | Zahlen

### Projekte

Alle genannten Projekte werden über die Cerlowa-Stiftung gefördert.

Projekt	Kosten
Elterngruppe von Kindern mit Beeinträchtigungen im Vorschulalter, Lebenshilfe Singen-Hegau e.V.	2.740,00 €
KonTour (zweites) Blinden-/Stadtreief	2.500,00 €
Theatergruppe Don Bosco „Schneewittchen und die Rapperzwerge“	3.810,00 €
Inkl. Kunstprojekt „Zusammen stärker“	5.600,00 €
„GastRollCity“ Digitale Plattform	11.957,25 €
Kinderaktionstag (Inkl. Sommerfest)	1.000,00 €
Pünktchen e.V. Förderverein Konstanz SPZ e.V. Anschaffung geländegängiger Rollstühle	4.023,70 €
Audio Guide	1.021,00 €
Theatergruppe Don Bosco, „Mord im Märchenwald“	2.000,00 €
Theater Konstanz Gebärden dolmetschen	2.680,00 €
KoRolli Konstanz e.V., 2 Sit-up-Paddling Boards + Zubehör	9.500,00 €
Inkl. Sportgruppe „Aktivgarten“ im HSG Konstanz Handball e.V.	7.100,00 €
Projekt Wohnberatung 2022-2024	6.160,00 €

**Statistik**

Schwerbehindertenstatistik der Stadt Konstanz | Stand 2024 (Februar)

Behinderte GdB	Anzahl
Gesamt	9.842
davon GdB 50	2.240
davon GdB 100	1.366
Merkzeichen G	2.743
Merkzeichen aG	520
Merkzeichen H	782
Merkzeichen Blind	67
Merkzeichen B (Begleitperson   Betreuung)	3.428
davon ausgegebene gültige Ausweise	6.458

**Zahlen**

Im Jahr 2023 gab es folgende Ausgaben:

**Im Ergebnishaushalt**

Theatergruppe Don Bosco gem. Beschluss 2022-2843	2.000,00 € *
Kinder-Aktionstag gem. Beschl.Ö 2022-2843	1.000,00 € *
Gebärdendolmetschen gem. Beschluss 2022-2843	2.680,00 € *
Zuschuss für inklusive Sportgruppe "Aktivgarten" gem. Beschluss 2023-3345	7.100,00 € *
Lagergeld (Rollstuhlrampen)	338,31 € *

**Im Finanzhaushalt (investiv)**

Audioguide Spur städtische Museen	10.021,00 €
„Toilette für alle“ – das Geld wurde nachträglich in 2023 bereitgestellt, die Maßnahme ist durch das Hochbauamt noch nicht umgesetzt worden; damit sind die Mittel aus dem Aktionsplan prinzipiell noch nicht abgeflossen	90.000,00 €
Städtischer Spielplatz Georg-Elser	39.738 ,00 €

An Einnahmen verbleiben 341.368,16 € aus dem Jahr 2023.

Zusätzlich werden in 2024 wieder 100.000 € eingebucht.

**2024 stehen insgesamt 441.368,16 € an unverbrauchten Mittel zur Verfügung.**

Hinzu kommen die Ausgaben im Finanzhaushalt; Umbuchung von Spendenmitteln.

Aus den Handlungs-Feldern des Aktionsplanes wurden seit 2017 Maßnahmen aus allen Bereichen gefördert und umgesetzt. Zum Beispiel im öffentlichen Raum, Freizeit, Kultur, Bildung, Soziales, Mobilität, Digitalisierung.



## Hinweise zu Mitwirkung bei den laufenden Tätigkeiten

Im Bericht stet nur ein Teil der vielseitigen Aufgaben des Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Um die Aufgaben erfüllen zu können nimmt er an vielen Sitzungen und Ausschüssen teil.

Im Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ sind viele Maßnahmen aufgeführt, die umgesetzt werden müssen.

Um diese Maßnahmen bekannt zu machen und umzusetzen arbeitet der Beauftragte oft in der Öffentlichkeit. Er bietet persönliche Sprechstunden an und nimmt Termine überall im Stadtgebiet wahr.

2017 wurde ein Backup-Office angefangen, das heißt: Büroabläufe und Verwaltungsarbeiten wurden überarbeitet. Nach der Unterbrechung durch die Pandemie laufen viele Vorgänge jetzt optimal: Zum Beispiel Sitzungs-Vorlagen erstellen, der Schriftverkehr mit BürgerInnen, die Termin-Vereinbarungen mit BürgerInnen und Netzwerk-Partnern.

### Mobilität

In Zukunft werden immer mehr Menschen in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein. Dies liegt auch an der Alters-Entwicklung in Deutschland:

In Deutschland leben immer mehr ältere Menschen. Ältere Menschen sind in ihrer Mobilität öfter eingeschränkt als jüngere Menschen. Die Aufgaben des Beauftragten für Menschen mit Behinderung nehmen dadurch zu, gerade in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern.



#### Mobilität kurz erklärt

Mobilität heißt: Beweglichkeit.

Mobilität beschreibt die Bewegung von Menschen und Dingen in Räumen und an Orten.

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung arbeitet ehrenamtlich. Da die Aufgaben immer mehr zunehmen sollte überlegt werden, die ehrenamtliche Stelle in eine hauptamtliche Stelle umzuwandeln.

Der Tätigkeits-Bericht wird auch in Einfache Sprache übersetzt. Anschließend wird der Tätigkeits-Bericht auf der Homepage des Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingestellt.

Damit wird eine weitere Maßnahme aus dem Aktionsplan: „Unser Weg in eine Inklusive Gesellschaft“ umgesetzt.



## **Artikel im Südkurier**

---

- 2019-11-27 – Amtsblatt - Information des Behindertenbeauftragten
- 2019-11-27 – Südkurier – Wie blinde Menschen die Kunst erfühlen können
- 2020-01-04 – Südkurier – Sie drücken sich durch Kunst aus
- 2020-02-15 – Südkurier – Ein Aufzug für 550000 Euro
- 2020-06-09 – Südkurier - Noch mehr Barrierefreiheit
- 2020-08-03 – Südkurier – Taxi speziell für Rollstuhlfahrer
- 2020-08-05 – Amtsblatt – Ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion
- 2020-11-25 – Südkurier – Toilette im Zeichen der Inklusion
- 2021-04-20 – Südkurier - Ein Zeichen für mehr Inklusion
- 2021-04-22 – Seemoz - Konstanz Gemeinsam ein Zeichen für Inklusion
- 2021-05-26 – Südkurier - Barrierefreier Zugang zum Bus
- 2021-12-22 – Südkurier - Wenn der Weg zum Spießbrutenlauf wird
- 2022-03-18 – Südkurier – Vorhang auf nach der Corona-Pause
- 2022-10-18 – Südkurier – Spezialrollstuhl für die Kinder
- 2022-10-20 – Südkurier – Wir entdecken verborgene Talente
- 2022-11-30 – Südkurier – Mehr als 15.000 Euro für Inklusionsarbeit
- 2023-03-20 – Südkurier - Aus Behindertenrat wird Inklusionsrat
- 2023-04-08 – Amtsblatt - Konstanz barrierefrei
- 2023-05-20 – Amtsblatt - Markt der Möglichkeiten
- 2023-09-06 – Südkurier - Rüpel-Radler und fluchende Fußgänger
- 2024-01-18 – Südkurier - Fasnacht für Menschen mit Beeinträchtigung
- 2024-03-25 – Südkurier - Inklusionspreis für sechs Projekte
- 2024 – Verleihung\_Inklusionspreis\_Landkreis\_Konstanz\_-\_Stadt\_Konstanz

## Kontakte

---



**Stephan Grumbt**

Beauftragter für Menschen mit  
Behinderung

**Tel.** 07531 900-2534

**Fax** 07531 900-122534

Stephan.Grumbt@Konstanz.de



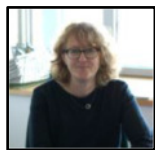
**Rainer Schulte**

Assistenz

**Tel.** 07531 900-2733

**Fax** 07531 900-2629

Rainer.Schulte@Konstanz.de



**Beate Heisler**

Assistenz

**Tel.** 07531 900-2515

**Fax** 07531 900-122515

Beate.Heisler@Konstanz.de

**Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Konstanz**

Untere Laube 24

78462 Konstanz

**Tel.** +49 7531 9002534

[www.konstanz.de/handicap](http://www.konstanz.de/handicap)



**Stadt  
Konstanz**

In Einfache Sprache übersetzt von Wort-Wechsel Fachstelle Sprache

Kontakt: [laible@caritas-singen-hegau.de](mailto:laible@caritas-singen-hegau.de)